

## Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften –Kurzkonzept–

### Adresse und Ansprechpartner

Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften  
Gottfried-Claren-Str. 21  
53225 Bonn  
Tel.: 0228/763700-28  
Fax: 0228/76370099  
splg@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Agnes Laftsidis (Erziehungswissenschaftlerin, MA)

### ZIELGRUPPE

- ◆ 1 bis 4 Plätze für Jungen und Mädchen je Sozialpädagogischer Lebensgemeinschaft
- ◆ Aufnahmealter 0 - 18 Jahre
- ◆ durchschnittliche Verweildauer mehrere Jahre, ggf. bis zur Rückführung, i.d.R. bis zur Verselbständigung

### RAHMENBEDINGUNGEN

Die Hilfe wird über das für die Familie zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt.

- ◆ Stellenschlüssel 1 : 1,98
- ◆ 24-Stunden-Betreuung
- ◆ Die Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften sind in geeigneten, ausreichend großen Wohnhäusern untergebracht.
- ◆ Informationen bzgl. Ausstattung und Lage der Häuser sind den Konzepten der jeweiligen Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft zu entnehmen.

### TEAM

In jeder Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft arbeitet eine pädagogische Fachkraft (i.d.R. mit Hochschulabschluss oder ErzieherInnen, teilweise mit Zusatzausbildungen). Sie wird i.d.R. von einer weiteren im Haus lebenden Person sowie bei entsprechender Belegung einer stundenweise tätigen zweiten pädagogischen Fachkraft unterstützt. Es finden regelmäßige Fallberatungen und Erziehungsplanungen, die von ausgebildeten FachberaterInnen begleitet werden, sowie interne und externe Supervisionen statt. Die FachberaterInnen bieten darüber hinaus konkrete Beratung in erzieherischen Fragen sowie Unterstützung in organisatorischen Belangen und bei der Koordination der Außenkontakte an. Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

## ZIEL

Ziel der pädagogischen Arbeit in der Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft ist -wenn möglich- die Rückführung der Kinder in ihre Familie bzw. die Verselbständigung der Jugendlichen. Geborgenheit, familiäre Atmosphäre und haltgebende Grenzen sollen den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur emotionalen Nachreifung sowie zum Erlernen adäquater Verhaltensalternativen bieten. Das Kind/ der Jugendliche wird in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Hierbei fördern wir insbesondere die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit, das Sozialverhalten sowie die Alltagskompetenzen (Haushalt, Kindertagesstätte, Schule, Behörden, etc.).

## METHODEN

Ein verlässliches Beziehungsangebot bildet die Basis der Betreuung in einer Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft. Hier kann das Kind/ der Jugendliche die für seine weitere Entwicklung notwendige Sicherheit, Orientierung und Geborgenheit finden.

Die Betreuung umfasst:

- ◆ Familienanalages Setting
- ◆ Intensive Einzelkontakte und Einzelförderung
- ◆ Tages- strukturierende Rituale
- ◆ Integration ins soziale Umfeld des Kindes/ Jugendlichen
- ◆ Intensive Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen, Ausbildungsstellen
- ◆ Wahrnehmung aller notwendiger ärztlicher und therapeutischer Kontakte
- ◆ Systemische Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- ◆ Beratende und supervisorische Begleitung der Fachpflegepersonen

\*) gem. § 34 SGB VIII ist die Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft eine 'Sonstige Betreute Wohnform', die als gleichwertige Alternative zur Unterbringung in Heimen, Jugendwohngemeinschaften o.ä. Betreuungsformen anzusehen ist